

belägert aber durrch Gottes hülfj und unser Christliches Kriegsvolckh ganz ritterlich defendieret worden.“ Beide gemalt von Johann Henssailer.

4. Stammbuch des Johann Wolfgang von Schneeberg, 1628—1630. Pergament,  $98 \times 66$  mm, gleichzeitiger brauner Ledereinband mit Goldpressung. Enthält 56 zierlich gemalte, kleine Wappen deutscher adeliger und bürgerlicher Studenten von Siena und Bologna, darunter auch „*Giovanni Massimiliano e Giovanni Guglielmo di Lamberg Baroni in Orttenegg et Ottenstein. A Siena a' 3. d'Ottobre 1629.*“

5. Gebetbuch, Ende des XVI. Jhs. Pergament,  $90 \times 145$  mm. Gepreßter gleichzeitiger Schweinsledereinband, f. 1—2. Eingeklebt vier kolorierte Kupferstiche (Evangelisten), signiert „A. D. B. 1578“, f. 3



Fig. 100 Skizze von Bartholomäus Spranger im Stammbuche des Benedikt Ammon, 1605 (S. 124)

Gott-Vater, f. 3'—6 ornamentale Rahmen um das kleine Schriftfeld, f. 7 Schluß, einfachere Rahmen um das Schriftfeld und die eingeklebten Kupferstiche. Kolorierte Federzeichnungen, gute deutsche Arbeit vom Ende des XVI. Jhs. (Schatzkammer).

6. Benedikt Curipeschitz, Itinerarium der Botschaftsreise des Josef von Lamberg und Niclas Jurischitz durch Bosnien, Serbien und Bulgarien nach Konstantinopel 1530 (neu herausgegeben von ELEONORA Gräfin LAMBERG-SCHWARZENBERG, Innsbruck, Wagner, 1910). Pergament,  $17,5 \times 13$  cm, 151 f., f. 1—9: Neun Städteansichten: Rapps, Wienn, Gratz, Grappa (Gruppa), Verchwossen (Serajewo), Obernwossen, Sophia, Bladin (Philippopel), Drinopl (Adrianopel). Alle in Deckfarben, gut gemalt. Die Handschrift ist um 1532, wohl für Andreas von Puchheim geschrieben. — Die Bilder werden in einem demnächst von